

Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik



# Statistische Berichte

---

C III 2 - m 10 / 95

Schlachtungen und  
Fleischerzeugung  
im Land Brandenburg

Oktober 1995

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Tierische Produktion

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Dezember 1995  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung .....	4
Vorbemerkungen .....	5
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	7
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	8

**Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

### Vorbemerkungen

Im Zeitraum 01.01. bis 31.10.1995 wurden im Land Brandenburg unter anderem

50 001	Rinder (ohne Kälber)
950	Kälber
1.176 676	Schweine
8 996	Schafe

geschlachtet.

Das bedeutete bei allen Tierarten einen hohen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Während bei Rindern (ohne Kälber) und Schafen ausschließlich mehr inländische Tiere geschlachtet wurden, war bei den Schweinen bei inländischen und ausländischen Tieren eine Erhöhung festzustellen. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Herkunft erhöhte sich dabei stärker als die übrigen. Es wurde fast die vierfache Anzahl an Schweinen aus dem Ausland geschlachtet. Diese kamen aus den Niederlanden (66 694), Dänemark (25 803), Belgien (2 652) und Frankreich (599).

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Bei Schweinen wurden in allen Monaten dieses Jahres mehr Tiere als im gleichen Monat des Vorjahres geschlachtet.

### Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland) - Schweine -

Monat	1995	1994	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	108 967	92 674	+ 17,6
Februar	99 094	86 698	+ 14,3
März	106 758	99 554	+ 7,2
April	94 415	88 435	+ 6,8
Mai	114 243	94 715	+ 20,6
Juni	105 976	92 126	+ 15,0
Juli	102 815	84 934	+ 21,1
August	107 560	89 421	+ 20,3
September	109 264	91 704	+ 19,1
Oktober	111 774	96 007	+ 16,4

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war der Anstieg vor allem in den letzten vier Monaten festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland) - Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	1995	1994	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	4 919	4 473	+ 10,0
Februar	4 242	4 146	+ 2,3
März	5 071	5 227	- 3,0
April	4 480	4 287	+ 4,5
Mai	4 867	4 186	+ 16,3
Juni	4 800	4 502	+ 6,6
Juli	3 900	3 194	+ 22,1
August	5 746	4 280	+ 34,3
September	5 599	4 586	+ 22,1
Oktober	5 483	4 036	+ 35,8

Bei den Hausschlachtungen erhöht sich die Zahl der Rinder (ohne Kälber) und Schafe wieder. Bei Schweinen setzt sich die rückläufige Tendenz fort. Es wurden im Berichtszeitraum 894 Rinder (ohne Kälber), 114 Kälber, 20 062 Schweine, 1 101 Schafe und 28 Ziegen als Hausschlachtungen nachgewiesen.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren überwiegend niedriger als im Vorjahr. In wesentlicher Abhängigkeit von der Anzahl geschlachteter Tiere erhöhte sich die Fleischerzeugung. Die Schlachtungen stiegen so bei Rindern (ohne Kälber) um 13,7 %, bei Schweinen um 23,1 % und bei Schafen um 44,4%.

Bei der Berechnung der Fleischerzeugung auf der Grundlage der durchschnittlichen Schlachtgewichte sind methodische Änderungen eingetreten, die den Vergleich mit Vorjahresergebnissen beeinflussen. Bei Rindern erfolgt seit Jahresbeginn 1995 ein Kaltgewichtsabzug von 2 % (Umrechnung von Warmgewicht in Kaltgewicht unter Anwendung des Faktors 0,98). Bei Schweinen wird seit 1. Juli 1994 eine veränderte Schnitfführung genutzt. Beim Vergleich mit vorjährigen Daten ist zu beachten, daß diese höher ausgewiesen wurden.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Oktober 1995	Zeitraum 01.01. bis 31.10.1995	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
	Anzahl		%

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 571	50 001	+ 14,5
dar.: Bullen	2 824	24 183	+ 14,8
Kühe	2 395	22 150	+ 16,5
Färsen	343	3 510	- 0,5
Kälber	105	950	- 17,3
Schweine	120 642	1 176 676	+ 21,1
Schafe	1 150	8 996	+ 70,5

### darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	7 448	95 748	+ 278,0
----------	-------	--------	---------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 483	49 107	+ 14,4
dar.: Bullen	2 771	23 645	+ 14,2
Kühe	2 387	22 077	+ 16,5
Färsen	316	3 232	- 0,4
Kälber	92	836	- 16,4
Schweine	111 774	1 060 866	+ 15,8
Schafe	1 078	7 895	+ 75,5

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	88	894	+ 20,8
dar.: Bullen	53	538	+ 46,2
Kühe	8	73	+ 21,7
Färsen	27	278	- 10,3
Kälber	13	114	- 23,5
Schweine	1 420	20 062	- 33,5
Schafe	72	1 101	+ 41,9

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Oktober 1995	Zeitraum 01.01. bis 31.10.1995	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 627,6	14 564,7	+ 13,7
dar.: Bullen	927,8	7 936,8	+ 12,6
Kühe	617,9	5 766,9	+ 17,3
Färsen	78,7	813,3	- 2,5
Kälber	11,1	101,2	+ 66,2
Schweine	10 689,4	103 519,7	+ 23,1
Schafe	21,2	174,2	+ 44,4

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	26,5	271,6	+ 22,3
dar.: Bullen	17,7	180,8	+ 44,5
Kühe	2,1	19,3	+ 23,7
Färsen	6,7	69,8	- 13,6
Kälber	1,8	14,1	+ 54,9
Schafe	1,4	24,7	+ 18,2

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	334,82	335,67	- 1,5
Kühe	258,85	261,23	+ 0,8
Färsen	249,15	251,60	- 3,0
Schweine	89,66	87,98	- 1,3





